



# **L' anima b.**

Judith Geißler, Harfe & Blockflöte  
Melanie Ebersberger, Hackbrett & Blockflöte  
Daniel Herrmann, Cembalo

**Sonntag, 6. April 2008 • 17.00 Uhr**  
Kirche St. Blasius

# Programm

---

Girolamo Frescobaldi  
(1685 – 1759)

**Canzona I**  
detta La Gualterina

Melchior Chiesa  
(1740 – 1799)

**Sonate G-Dur**  
Allegro  
Largo ma non tanto  
Allegro

Georg Friedrich Händel  
(1685 – 1759)

**Konzert B-Dur, op. 4/6**  
Larghetto  
Andante allegro

Petrus Roselli  
(um 1545)

**Benedictus**

Antonio Gardane  
(um 1500)

**Grace vertu**

Georg Philipp Telemann  
(1681 – 1767)

**Triosonate C-Dur**  
Grave - Vivace  
Andante  
Xantippe (Presto)

Lucretia (Largo)  
Corinna (Allegretto)  
Clelia (Vivace)  
Dido (Triste – Disperato)

Johann Pachelbel  
(1653 – 1706)

**Canon per 3 instrumenti e Basso**

Georg Philipp Telemann  
(1681 – 1767)

**Triosonate g-Moll**  
Suave ma non adagio  
Vivace  
Largo  
Allegro

---

Melanie Ebersberger, Hackbrett & Blockflöte  
Judith Geißler, Harfe & Blockflöte  
Daniel Herrmann, Cembalo

**Nächstes Konzert**

**Duo vivente**

Ausgewählte Stücke für Flöte und Gitarre von D. Cimarosa, M. Giuliani,  
J. Ibert und E. Granados  
Anna Maria Müller (Querflöte) – André Herteux (Gitarre)

**Sonntag, 20. April 2008 · 17.00 Uhr · St. Blasius**

## **Ensemble L'anmia b.**

Barockmusik aus dem Geist ihrer Entstehungszeit heute wieder so lebendig wie möglich werden zu lassen und Liebhaber alter Musik damit anzusprechen - das ist das wichtigste Anliegen des Barockensembles "L'anmia b." von Melanie Ebersberger, Judith Geißler und Daniel Herrmann.

Gerade die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts entfaltet ihren besonderen Reiz in der ursprünglichen musikalischen Besetzung mit Sopran- und Altflöten aus der Renaissance, Hackbrett, Salterio, Harfe und Cembalo. Die Spannung bezieht sie dabei vor allem aus einem ebenso raffinierten wie kontrastreichen Dialog zwischen Saiteninstrument und Blockflöte.

Die reiche Erfahrung und Sorgfalt der Musiker im Umgang mit Alter Musik garantieren eine stilgerechte aber doch moderne und zeitgerechte Interpretation für die Ohren des einundzwanzigsten Jahrhunderts. Alle drei Ensemblemitglieder sind neben ihrer Tätigkeit in "L'anmia b." auch in anderen Formationen aktiv, leiten Instrumentalkurse, machen Aufnahmen und sind als Musikpädagogen tätig.

Barockmusik in kleiner Besetzung bringt das Trio besonders stimmig in kleineren Kirchen und Kapellen, in Klöstern oder Schlössern zu Gehör, die auch vom Ambiente her das Flair dieser Musik unterstreichen: In besonderen Momenten erhält Alte Musik hier manches Mal den kostbaren Glanz alten Goldes.

So vielfältig wie die wechselnden Instrument-Besetzungen der drei Absolventen des Richard-Strauß-Konservatoriums in München ist auch das Repertoire von "L'anmia b." mit ausgewählter Barockmusik von Marco Uccellini, Georg Phillip Telemann bis hin zu Johann Sebastian Bach.